

### „Der Sport ist eine Tätigkeitsform von Glück“

Unter diesem Sprichwort von Josef Neckermann, deutscher Unternehmer und tätig gewesen in der deutschen Sporthilfe, steht mein diesjähriger Jahresbericht.

Sport soll in erster Linie Spaß machen. Das hört sich zunächst banal an, aber das gemeinsame Erleben von positiven Erlebnissen in einer Gruppe, ist einer der tollsten Sachen die der Sport zu bieten hat. Darüber geht dieser Spaß auch oft über den Sport beziehungsweise der Trainings und den Meisterschaftsspielen hinaus. In der Regel findet man in einer Mannschaft schnell Gleichgesinnte und diese Kontakte und die gemeinsamen Ziele wirken sich positiv auf das allgemeine Wohlbefinden aus und machen glücklich.

Im Mannschaftssport hat man langfristig nur dann Spaß und verspürt das Glücklich sein, wenn man teamfähig ist und gemeinsam an einem Strang zieht.

### Vorstandssitzungen

Vier Vorstandssitzungen standen im Vereinsjahr 2014/2015 an.

Wie im letztjährigen Jahresbericht erwähnt, gaben uns die optimalen Teamzusammensetzungen in den verschiedenen Mannschaften auf die Meisterschaftssaison 14/15 viel Arbeit und Gesprächsstoff auf. Es brauchte dazu die dafür notwendige Anzahl an niveaugerechten SpielerInnen und die Bereitschaft der Teams, neue SpielerInnen auf zu nehmen, sie im volleyballerischen Aspekten zu fördern und im Einbau ins Spielsystem zu begleiten. Uns war bewusst, dass es hohe Anforderungen waren an die jeweiligen TrainerInnen oder langjährigen SpielerInnen. Doch ich und der Vorstand sind erfreut zu sehen, dass die Meisterschaft 14/15 mit den vier angemeldeten Mannschaften gestartet werden konnte. Durch die verschiedenen Spielbesuche war für mich immer erkenn- und spürbar, dass die neuen, jungen oder noch nicht so erfahrenen SpielerInnen die Chance für Spieleinsätze bekamen und Spielpraxis sammeln konnten. Die gemeinsamen Ziele wurden verfolgt und die Synergien genutzt. Ich denke die Teams können auf eine gelungene und mit glückgespickte Saison zurück schauen.

Weitere Aspekte die im Mittelpunkt standen, waren zu einem die Regelung der Heimspiel- Schiedsrichterentschädigungen für die 5.Regionalliga. Der Vorstand war sich einig, diese Frage intern zu diskutieren und kam mit folgenden Begründungen zu ihrem Entscheid, dass wir keine Schiedsrichterentschädigung für Heimspiele der 5.Liga ausschütten.

Die jeweiligen Schiedsrichter die sich zur Verfügung stellen sind vereinseigene Personen, die sich bereit erklären wie gleichzeitig auch SchreiberInnen einen Beitrag an einen reibungslosen Meisterschaftsablauf zu leisten.

Wir sehen keinen Unterschied, eine Aufgabe als Schiedsrichter oder Schreiber wahr zu nehmen, zumal diese Person sich freiwillig auf dem Schreiber- und Schiriplan eintragen kann, sich diese Aufgabe zutraut und sich dieser Verantwortung stellt. Zugleich muss in unseren Augen auch ein Schreiber in seinen Schreiberaufgaben Verantwortungs- und pflichtbewusst mitbringen und gewährleisten können.

Zum anderen gab es an der Vorstandssitzung im November 2014 zu besprechen, wie wir den Ablauf, Aufteilung der Papier- und Kartonsammlung optimieren können, so dass keine Missverständnisse mehr auftauchen und Touren doppelt gefahren und dementsprechend Touren vergessen gehen können. Aufgrund dessen hat sich Othmar bereit erklärt auf die kommende Papiersammlung neue, übersichtlichere Ortspläne mit den entsprechenden gut gekennzeichneten Touren zu erarbeiten, vielen Dank.

Am 13. November 2014 war unser Vorstandessen geplant und mit leerem Bauch stürmten wir das Restaurant Bahnhöfli in Seuzach. Obwohl die Vorfreude auf eine feine Pizza gross war, gingen wir zuerst noch unseren Pflichten im Vorstand nach und starteten unsere zeitlich kurz geplante Vorstandssitzung. Nun ja, zeitlich kurz gehalten war die Sitzung leider nicht, zuerst hatten wir kein WLAN zur Verfügung, so dass Oli nicht sofort in die Vollen legen konnte mit protokollieren und wie es auch nichts anderst sein konnte, gab es doch noch einiges zu besprechen. Was hiess unsere Magen knurrten, knurrten, knurrten.....

Die Pizza hat geschmeckt - die Glücksgefühle stiegen hoch, doch die Zeit für das gesellschaftliche Beisammen sein nebst unseren Verpflichtungen war leider viel zu kurz.

## **Vereinsanlässe**

### ***Altpapiersammlung***

Einige Tonnen Altpapier und Karton wurden am Samstag, 5. Juli 2014 von den überaus fleissigen Helferinnen und Helfer gesammelt und es ergibt sich einen Gewinn von Fr. 2800.—

Diesen Tag verbinde ich und ich bin überzeugt, noch drei andere Vereinsmitglieder mit einer Achterbahnfahrt an Gefühlen – keine Glücksgefühle. Wie kam es dazu: Nach getaner Arbeit um ca. 16.00 Uhr verabschiedeten sich alle auf dem Obstgartenparkplatz, 5 min später: Stefan und Othmar mit dem Lieferfahrzeug unterwegs zur Garage, Peach gemütlich mit seinem Sohn zu Hause im Garten, ich auf dem Nach Hauseweg nach Schaffhausen. Alle vier in grosser Vorfreude auf Feierabend, eine Wurst vom Grill und das bald übertragene Fussball – WM – Spiel im TV. Doch dann das Desaster, ein Telefonanruf von Selina die gemütlich mit dem Fahrrad durch die Strassen von Seuzach nach Hause fährt. Im Handschüssel hats noch Papier und Karton stehen. Das erste Mal leeres Schlucken – ok kein problem ich organisiere das. Ach komm sind meine Gedanken, das erledigst du alleine kurz mit deinem Golf. Dann kommt der 2. Telefonanruf von Selina: Es hat im ganzen Forrenbergquartier noch überall Papier und Karton stehen. Ok, das schafft mein Golf und ich nicht!! Notrufnummer von Stefan gewählt, der kurz vor der Garage rechts umkehrte und mit Othmar zurück nach Seuzach fuhr. Der Startschuss fiel im TV beim WM-Spiel und bei uns im Forrenbergquartier. Strässchen um Strässchen wurden abgefahren und Papier und Karton aufgeladen, wo plötzlich Peach mit seinem Sohn daher zu fahren kommt. Er hat von einem Passanten mitbekommen, dass es noch Papier und Karton stehen hat und ich denke er hat wie ich am Anfang den gleichen Gedanken, dass mach ich doch schnell alleine.

Naja, um ca. 19.30 Uhr fiel der Schlusspfiff auf dem Obstgartenparkplatz und, die Sonne war weg um im Garten noch zu grillieren und das WM-Spiel vorbei!

An dieser Stelle ein grosse grosses Dankeschön nochmals an Othmar, Stefan und Peach mit Sohn für euren EXTRA Einsatz!!

Mein Fazit für das kommende Jahr: lieber mit Glücksgefühle nach getaner Arbeit für den Verein nach Hause zu kehren, als mit Ärger und verpasster Wurst vom Grill und WM-Spiel!

### ***Plauschtag***

Nun der VBC Plauschtag ging dieses Vereinsjahr auf Jungfernfahrt, nein besser gesagt auf Jungfern Fussmarsch am So. 6. September 2014 . Den Tag organisierten das Damen 1, die an der letzten Generalversammlung von unserer Glücksfee Céline Kessler ausgelost wurden. Er stand unter dem Motto Foxtrail durch Seuzach und es wurden einige kniffligen Aufgaben dazu gestellt. Die jeweilige Lösung führte die Gruppe jeweils von einem Ort zum anderen, immer an eine neue Adresse eines Vereinsmitgliedes das wohnhaft ist in Seuzach ist. Die ganze Wanderung und die schönen Impressionen hat Sarah Büchi fotografiert und in der Dorfzeitung mit einem ergänzendem Bericht vom Damen 1 publiziert.

Es war eine kleine bunt durchmischte Truppe mit Personen vom Damen 3, Damen 1, Herren und vom Vorstand, zu Lachen und zu plaudern gab es ohne weiteres zu genüge. Ich denke es hatten alle Spass und die Gelegenheit auch Mitgliedern aus anderen Teams kennen zu lernen.

Dem Damen 1, vor allem Sandra und Isa ein grosses Dankeschön für die Organisation und die kreativen Ideen. Bin jetzt schon gespannt, was das nächste ausgeloste OK-Team für ein Plauschtag auf die Beine stellt. Reserviert auch diesen Tag – es lohnt sich.

### ***Vereinsapéro***

Auch in diesem Vereinsjahr fand unser Vereinsapéro statt, danke den Herren für die Mithilfe in der Organisation. Es liessen sich einige Passivmitglieder nicht nehmen bei einem Gläschen Wein oder Orangensaft und mit feinen Apérohäppchen, sich mal wieder Volleyballspiele an zu schauen und sich mit ehemaligen Teamkolleginnen und Teamkollegen aus zu tauschen. Da es für diesen Anlass nicht einen allzu grossen Mehraufwand gibt und es doch von einigen genutzt und geschätzt wird, denke ich gehört dieser Anlass anfangs Saison 2015/2016 einfach wieder dazu.

### ***Chlausturnier- Spielabend 2014***

Der letzte Mittwochabend vor den Weihnachtsferien, das heisst unser Chlausspielabend ist ja schon fast Kult. Für mich ein grosser Erfolg, dass ihr Spass daran habt für einen Abend alle Hallenwände hoch zu lassen und in den verschiedenen 2er – oder 3er Teams Volleyball zu spielen und um die Sternepunkte zu fighten.

Bei den einen oder anderen (war nicht altersabhängig) stieg richtiger Enthusiasmus auf und es fand ein ehrgeiziger Kampf um die höchste Sternepunktzahl statt. Die Spiele waren sehr ausgeglichen und unsere Juniorinnen wurden auf allen Positionen sei es beim Pass, im Angriff oder in der Verteidigung nicht geschont! Schön dass ihr so zahlreich und motiviert mit dabei gewesen sind!!

Nach der Anstrengung haben sich alle das gemütliche Zusammensitzen mit Nüssli und Schöggeli zum knabbern, verdient. Schöggeli trösteten auch die Verlierer über

die Turnier-Niederlage weg – Schoggi verleiht Glücksgefühle, solange sie man danach wieder bereit ist ab zu trainieren!  
Vielen Dank an Phibo fürs Fötele, die Fotos sind übrigens auf der Homepage an zu schauen.

### ***Skiweekend 2015***

Schade, schade, musste das Skiweekend wegen zu wenig Teilnehmer abgesagt werden. Vreni ist jedes Jahr so bemüht eine optimale Übernachtungs - Gelegenheit, die zentral im oder nahe beim Skigebiet sich befindet und ein qualitatives, gutes Angebot liefert zu suchen und zu reservieren.

Es gibt doch nichts Schöneres wie auf pulverisierten Pisten, bei blauem Himmel und Sonnenschein und in glatter Gesellschaft ein Winterwochenende in den Schweizer Bergen zu verbringen.

Doch leider wurde die ganze Arbeit die sie auf sich genommen hat und natürlich die Vorfreude, die sie bei den interessierten Mitgliedern geweckt ha, jäh enttäuscht. Schade wenn man von vielen Mitgliedern keine Rückmeldung bekommt, obwohl die Handhabung eines Doodles sehr einfach und nicht mit einem grossen Zeitaufwand verbunden ist, sich da ein zu tragen oder einen Kommentar dazu zu schreiben - für ein Feedback an die Organisatorin.

Das Skiweekend fand bis jetzt nie richtig Anklang und nur eine kleine Gruppe von mitgliedern nahm teil, deshalb hat sich der Vorstand entschieden, dies gerne im Verein zu diskutieren wie es um das Interesse steht und allenfalls auch , ob die Organisation an eine freiwillig Person die sich gerne zur Verfügung stellt ab zu geben.

### ***Interner Mixed Abend 2015***

Über 30 Spielerinnen und Spieler von den Jüngsten bis zu den Ältesten kämpften am Internen Mixedabend im März 2015 in verschiedenen 2er oder 3 er Teams beim Pünktliturnier um den Sieg. Ich danke euch für die positiven Rückmeldungen für das neue Turnierspielsystem. Dabei setzten sich immer wieder neue 2er oder 3er Teams zu einer 6er Mannschaft zusammen und spielen gegen ein anderes zusammengefügtes 6erTeam spielen, um sich für ihr Stammteam ein Pünktli zu ergattern. Somit entstehen im Weiterverlauf des Turniers immer wieder neue Mannschaften, dies gibt Abwechslung, ein faire Stärkenverteilung und die Gelegenheit mit jedem Vereinsmitglied auf dem Volleyballfeld zu stehen.

Es wäre mir eine Ehre, wenn das Pünktliturnier mit dem VBC Seuzach **glücklich** in die Zukunft schauen dürfte.

Allen Helfern eine grosses Dankeschön für die Mithilfe!

### **Vereinsvertretungen**

#### ***RVNO und Swiss Volley***

Seitens des Regionalverbandes Ostschweiz galt es für mich an den Delegiertenversammlung RVNO im August 2014, sowie an der Vereinspräsidentenkonferenz im April 2015 den VBC Seuzach zu vertreten.

Die jeweils geringe Anzahl an Vereinsvertretern an der Delegiertenversammlung hat durch eine offene Gesprächsrunde im August 14 mit den Argumenten, dass der RVNO zu einem der mitgliederstärksten Regionalverbände gehöre, es gegenüber den pflichtbewussten anwesenden Vereinsvertretern und gegenüber der anwesenden Vertretung von Swiss Volley einen zwiespältigen Eindruck hinterlasse. Die hat nun den Vorstand des RVNO dazu bewegt, die Vereine neu ausnahmslos zur Teilnahme an der Versammlung zu verpflichten. Der Vorschlag wurde angenommen und somit wird der Antrag zur Statutenänderung aufgestellt und an der nächsten Delegiertenversammlung vorgelegt.

### **Zusammenarbeit im Verein**

Ich möchte ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskollegen und Kolleginnen aussprechen, ihr habt mich in meinem zweiten Amtsjahr immer tatkräftig unterstützt Und ebenso viel Zeit und Engagement in eure verantwortlichen Bereiche investiert, so dass der unser Verein reibungslos funktioniert und unsere Mitglieder aktiv mit viel Spass ihren Sport Volleyball spielen aus üben können.

Ihr tragt meinen Entscheid, mein Vorstandsamt ab zu geben und aus dem Vorstand aus zu treten, wie meine aktive sportliche Zeit im VBC Seuzach zu beenden mit und zeigt Verständnis für meine Beweggründe. Ihr seid alle gewillt weiter zu machen, in die Zukunft zu schauen und den kleinen Kreis wohl zu pflegen.

Auch ist es mir ein grosses Anliegen mich bei allen aktiven und passiven Mitgliedern zu bedanken, für euer Vertrauen in meine Tätigkeit als Präsidentin und die Unterstützung und die Offenheit für Veränderungen.

Der VBC Seuzach war für mich, als ich vor 10 Jahren nach Seuzach umzog ein Ort, wo ich meinen Sport Volleyball wieder ausüben konnte. Es gab mir die Chance, rasch Anschluss zu finden, neue Leute kennen zu lernen, mit ihnen Erfolgserlebnisse und Niederlagen zu erleben. All meine verschiedenen Tätigkeiten im Verein, wie auch die vielen verschiedene Erlebnisse bei Vereinsaktivitäten, Freundschaften die entstanden sind, sind mit ganz vielen Glücksmomenten verbunden, die ich immer in guter Erinnerung behalten werde.

Da ich mit euch in Zukunft die eine Tätigkeitsform des Glückes, den Sport Volleyball nicht mehr teilen kann, möchte ich jedem von euch heute Abend einen kleinen Glücksmoment schenken und MERCI sagen für eine super Zeit mit euch.

Beringen, April 2015